



SACHVERSTÄNDIGENWESEN: NEUES BESTELLUNGSGEBIET EINGERICHTET

„Umwelt- und Gesundheitsrisiken an Gebäuden“

Zahlreiche Altbauten in Deutschland sind schadstoffbelastet, beispielsweise durch Asbest oder Holzschutzmittel. Die immer stärkere Abdichtung von Gebäuden führt zu einer neuen Schimmelpilzwelle. Elektrizität und Strahlung greift unsere Gesundheit an.

Bei den vorstehend genannten Beispielen handelt es sich um Situationen, mit denen Gebäudenutzer zunehmend konfrontiert werden. Doch die Ursachen im Einzelnen zu ermitteln und die jeweiligen Auswirkungen auf den Menschen abzuschätzen, ist oftmals nicht leicht. Da braucht es einen Sachverständigen.

Um dem aufkommenden Bedarf an Fachleuten gerecht werden zu können, hat die Architektenkammer Niedersachsen das Bestellsgebiet „Umwelt- und Gesundheitsrisiken an Gebäuden“ neu eingerichtet. Im Kern geht es darum, Zusammenhänge von Ursache und Wirkung baulicher Situationen in Bezug auf Gesundheitsgefährdungen, Umweltbeeinträchtigungen und Bausubstanzschädigungen zu erfassen und darzustellen. Hierzu sind insbesondere vertiefte Kenntnisse aus der Bauchemie, Baustoffkunde, Baubiologie, Raumlufthygiene, Baukonstruktion und Bauphysik erforderlich. Auch rechtliche Kenntnisse, beispielsweise im Arbeitsschutz, Umweltrecht, Bauproduktenrecht und dem sonstigen öffentlichen und privaten Baurecht sind nachzuweisen. Neben fundierten theoretischen Kenntnissen ist auch eine umfangreiche Praxiserfahrung unverzichtbar.

Zum Beleg der besonderen Sachkunde in dem Bestellsgebiet haben sich Bewerber einem eingehenden Prüfungsverfahren – bestehend aus einzureichenden Gutachten, einer Klausur und einem Fachgespräch – zu unterziehen.

Interessenten können sich für weitere Einzelheiten zu den Inhalten des Gebietes sowie zum Verfahrensablauf auf der Homepage der Kammer unter www.aknds.de informieren. Telefonische Auskünfte erteilt Markus Prause unter der Nr. (0511) 28096-34.

RA Markus Prause
Architektenkammer Niedersachsen